

XXX. Herz, Stärkung.

Von den sieben Schmerzen MARIÆ, der hoch betrübten
Mutter J E S U.

I.

Von dem durchschneydenden Schwerte.

Betrübte Mutter J E S U! Die
Schmerzen auß deinem Mütterlichen
Herzen / führe in das meinige / die du
eingenommen / da bey der Opferung
deines allerliebsten Sohns im Tempel / der alte
Simeon weißgesagt : daß dein Seel ein Schwert
durchschneyden werde.

Ach gütige Mutter! Erhalte mir Gnad bey
J E S U deinem Sohn / auff daß mein Herz zu
einem wolgefälligen Opfer. Gottes seines him-
lischen Vatters zubereitet werde.

O Schmerzhafte Mutter! wann mich gros-
se Kengsten vnd Traurigkeiten anfallen / vnd mit
grossen Schmerzen mein Herz erfüllt wird / so
stehe meiner Seel bey / auff daß ich alles in die-

sein

bittern vnd mühseligen Leben gedultiglich über-
trage/ vnd starkmütig überwinden möge/ Amen.

2.

Von der Flucht mit dem Kindt **JESU**
in Egypten.

S Geängstigte Mutter **JESU**! tringe in mein
Herz deine Mütterliche Schmerzen stark
ein/ welche in deine Seel gefahren/ da du höre-
test/ daß Herodes nach dem Leben deines Sohns
strebete/ vnd deswegen du denselben mit grossen
Herzenleyd vnd Forcht in Egypten-Landt getra-
gen/ vnd daselbst mit Ihm kümmerlich dich
auffhalten müssen.

Ach Gütige Mutter! erhalte mir Gnad bey
JESU deinem Sohn/ daß ich allzeit auff dem
rechten Weeg seiner Gebotten wandere/ vnd von
Ihme aller heimlichen Nachstellungen deß bösen
Feinds gnädiglich behütet werde:

S Schmerzhaffte Mutter! Begleite mich
vm dieses deines Schmerzens willens/ in dem
Elend

Elend auff dieser Welt / vnd mache / daß ich gern
alles verlasse / damit ich deinen lieben Sohn **J E**
S U M als einig vollkommenlich besitzen möge /
Amen.

3.

Von der unbekanten Hinderbleibung

J E S U zu Jerusalem.

O Schmerzen! **O** Herzenleyd! Ach hochbe-
trübte Mutter! mache mich theilhaftig je-
ner deiner Schmerzen / die du empfunden / da dei-
ne Zierd vnd Kron / dein zwölff. Jähriger Sohn
im Tempel zu Jerusalem geblieben / vnd (damit
Er die Lehr seines Himlischen Vatters den Men-
schen vorbringete) von dir entzogen worden:

Ach gütige Mutter! Die weil dir dein Sohn
nichts abschlagt / was du begehrt; seye du mein
Fürsprecherin / auff daß ich jederzeit mit sonder-
bahrem Eyffer vnd Begierd seinem Göttlichen
Wort andächtig vnd fruchtbarlich beywohne.

O schmerzhaftige Mutter! wann ich meiner
Sünden halben deinen lieben Sohn verliehren

S

solte/

solte/ so erhalte mir Gnad durch das schmerzliche suchen deines allerliebsten Kindes / daß ich denselben durch wahre Buß recht suche / vnd endlich finde/ vnd mit Ihm in Liebe mich beständig verbinde/ vnd also seiner holdseeligen Gegenwart mich ewig erfreuen möge/ Amen.

Von dem Traurigen Anblick ihres Creuztragenden Sohns IESU.

O Erkrankte Mutter IESU! Was für Todes-Schmerzen / haben dein Mütterliches Herz überfallen? da dein gütiger Sohn gang blutig mit einem schwehren Creuz beladen/ dir begegnet? was für Herzenleyd hat dein Seel empfunden/ da du dich von Ihm scheiden müssen? Ach mache mich theilhaftig dieser Schmerzen!

Ach gütige Mutter! Mich fränckt es/ wann ich an die schwehre meiner Sünde gedencke/ welche der erschröckliche Last des Creuzes seynd / so IESU dein Sohn für mich getragen.

Ach

Ach daß doch dein Creuz-tragender Sohn/den grossen Last der inständigen Straffen meiner so vielen schwehren Sünden von mir abwendete!

Ach schmerzhaftte Mutter! durch die grosse Betrübnuß vnd schmerzen/die du damalen empfunden/ als dein Sohn nach dem Berg Calvarix offtermal vnder dem Creuz in Ohnmacht sinckendt/ mit grosser Ungestümigkeit der Juden hinfort getriben worden/ erhalte mir Gnad von Ihni/ daß ich mein Creuz vnd wohlverdiente Straff dergestalt annehme vnd trage/ damit ich dem ewigen Creuz vnd Elend entgehen möge. Amen.

Von der Creuzigung I E S U.

Ach hochbetrübte Mutter! führe doch in mein Herz/ vnd Gemütthe die vnaussprechliche schmerzen deines Herzens/ da du zusehen thetest/ wie dein Liebster Sohn I E S U S am Stammen des Creuzes sein Leben um vnserer Sünden willen muste dargeben.

Ach gütige Mutter! wer gibst meinem Haupt
 Wasser/ vnd meinen Augen ein Bräu der Thrä-
 nen? ach/ befehle mich deinem Gebenedeyten
 Sohn/ daß Er in ansehung dieser deiner vnauß-
 sprechlichen Schmerzen/ mir in meinen letzten
 Zügen vnd gefährlichem Todtskamppf/ krafft vnd
 Stärke verleyhe/ damit ich alle feindliche An-
 stoß überwinde/ vnd in festem Glauben/ voll-
 kommener Hoffnung/ brennender Liebe/ auß die-
 sem betrübten Leben außfahre/ vnd in seine Hän-
 de mein arme Seele übergeben möge/ Amen.

Von der Abnehmung des H. Reichnams

J E S U vom Creutz.

Mutter! O Mutter! O der Schmerzen
 deines Herzens! O der grossen Traurig-
 keit! da du deinen Sohn von dem Thron seines
 Creuzes zwar hoch betrübt/ doch gantz liebe-
 reich empfangen/ vnd Ihn als deinen höchsten Schatz
 mit seufftzen vnd weheklagen zum Grab begleitet
 hast/

hast/ mache mich theilhaftig dieser deiner grossen
Traurigkeit vnd Seelen-Leids.

Ich gütige Mutter/ lasse mir dein Beliebten
ein Büschlein von Nothben seyn / Er wird sich
zwischen meinen Brüsten auffhalten !

O Schmerzhaftte Mutter ! O daß ich den Leib
deines lieben Sohns in dem H. Sacrament des
Altars/ lebendig vnd vsterblich mit gebühren-
der Ehr vnd Liebe allzeit empfangen ! O du mein
Seelenspeiß/ stärke vnd labe mich in all meiner
Betrübnuß vnd Widerwärtigkeit / insonderheit
in meiner Sterbstund als ein kräftige vnd heyl-
same Weeg-Zehrung / Amen.

Von der Begräbnuß **J S S R**

O Allerbetrübteste Mutter ! O wie weit ist der
Graber von dir / der dein Leben erquickten
sollt Joseph von Arimathia / vnd Nicodemus
haben den Heyligsten Leichnam Christi deines

Sohns / vnd einigen Trosts / in ein reine Lein-
 wath mit Myrrhen vnd Aloë gewicklet / vnd in
 ein neues Grab mit einem schwehren Stein ver-
 schlossen: O deß grossen Schertzens / welcher
 deine Seel vnd Herz durchdrungen / da du ge-
 sehen / daß dein Allerliebster Sohn / der ein Kö-
 nig aller Königen ist / gestorben / daß der Hohe
 Priester ins Grab gelegt war / ohne welchen du
 allein nach Hausz kehren müssen / wer kans auß-
 sprechen?

Ach gütige Mutter! mache daß ich diese dei-
 ne / vnd alle andere außgestandene Schmerzen
 vnd Betrübnußen / wegen deines liebsten Sohns
 wol zu Gemüth führe / vnd auß meinen Augen
 so viel Wasser herfließe / mit wie viel Thränen
 vnd Zähren dein Mütterliches Herz auß Mit-
 leyden gegen deinem liebsten Kind IESU
 vergossen hat. Erlange mir Gnad / daß mein
 Herz vnd Seel mit köstlichem Geruch schöner
 Tugenden erfüllt / den köstlichen Leib deines lieb-
 sten Sohns / als in einem wolriechenden Garten

zum öfftern legen vnd begraben möge/ mit Ihme
vnd dir ein herrliches Nitleyden zu haben.

Ach schmerzhafteste Mutter! Ach daß JE
sus dein Sohn/ als oft Er meine Seel vnd Herz
heimsucht / vnd einnimmt / derselbe ein heylsames
Nahlzeichen/ gleichwie Er in der zarten Leinwat
gelassen / eintrucke / damit Er also nimmermehr
auf meinem Gemüth vnd Gedancken weiche.
Vm diese vnd andere Gnaden / so du / O Mutter
bey deinem Sohn / mir wirst erhalten / so ver-
schreibe mich dir / vnd bleibe dir verbunden ewig-
lich / Amen / das werde wahr.

Entzwischen:

aller betrübste Mutter / wiederhole ich tieff
bettaurendt aller deiner Schmerzen diese Klag-
wort / mit inniglichem Verlangen / daß alle mit-
leydende Herzen mir nachsprechen / vnd sagen:

I.

Christi Mutter stundt mit Schmertzen / bey
dem Creutz mit schwehren Herten / da ihr
liebes Kindt anhieng.

Deo

Der klägliche seufftzende Seele / gantz voll
 Kummers / vnd grosser Quäle / des mitleydens
 Schwerdt durchgieng.

2. Ach wie traurig vnd verfehret / war die
 Mutter hochgechret / Gottes eingebornē Sohns.

Als sie sah den zarten VErren / sein so heyligs
 Blut außleren / vnd Ihm solche Peyn anthun.

3. Welcher Mensch wolt nit weynen / wann
 er sieht die Mutter reine / in so grosser Quaal vnd
 Peine.

Wer möchte doch nicht mit ihr trawen / der sie
 sah an alles trawen / in so grosser Jammer seyn.

4. Jesum für die Sünd der seinen / sah sie in
 Marter vnd Peine / leyden gantz gedultiglich.

Sie sah ihren liebsten Sohne / verlassen von
 jedermanne / am Creutz sterben bitterlich.

5. Oya Mutter Braut der Liebe / gib daß
 mich dein Schmerz betrübe ; mach / daß ich
 auch traur mit dir.

Gib daß mein Herz gang erbrenne/Christum
 liebe vnd erkenne/ damit Er gefallen hab an mir.

6. Heilig Mutter deines Sohns Schmer-
 gen/ wolst eindrucken meinem Herzen/ daß ich
 stets gedencke daran.

Mach theilhaftig mich der Wunden/ vnd der
 Marter die empfunden/ Jesus dein geliebter
 Sohn.

7. Mach daß ich recht mit dir weyne/ vnd mit
 Christo mich vereine / so lang als mein Leben
 wehrt.

Daß ich bey dem Creuz werd gfounden / mit
 dir weyn zu allen Stunden / das ist / was mein
 Herz begehrt.

8. Jungfrau der Jungfrauen Krone/ erwirb
 mir bey deinem Sohne / Gnad / mit dir zu tra-
 gen Leyd.

Laß mich doch sein bitteres Leyden / sein hoch
 schmerzliches abscheiden / bedencke zu aller Zeit.

9. Mach/ daß ich die Streich vnd Wunden/
so dein Sohn durch mich empfunden/stets beweyn
mit Herzensend.

Daß ich von der Lieb erhiset/durch dich Jung-
frau werd beschützet/ an dem Tag der letzten Zeit.

10. Mach daß mich des Creuzes Güte/ vnd
der Todt Christi behüte/ sein Gnad bring mir
groß Freud.

Wann der Leib nicht mehr soll leben/ daß der
Seele werd gegeben/die ewige Seeligkeit/ Amen.

XXXI. Herz-Stärkung

Von MARIA Himmelfahrt.

Gefreue dich mein Seel/ in dem du siehest/
daß an diesem Tag dein allerhöchste Key-
serin/ dein Beschützerin vnd Fürbitterin/
MARIA die Jungfrau vnd Mutter Gottes/
von Gott über alle Englische Ehre / zu dem höch-
sten Thron der Glory / so ihr allein wegen ihrer
größten Verdiensten/ von Ewigkeit her zugeeignet
gewesen/ erhöht wird.